

# Der Jahresrückblick 2003

1. Einleitung mit Kurzübersicht
2. Bericht über die ORNI Kindergruppe
3. allgemeine Betrachtung
4. Rückblick auf 2 ¾ Jahre Arbeit
5. Übersicht der Leistungen und Kosten

## 1. Einleitung mit Kurzübersicht

Das Jahr 2003 war wieder spannend und interessant. Einige große Ziele waren gesteckt, die zum Teil erst spät oder auch gar nicht umgesetzt werden konnten.

Die Teilnehmerzahl in der Orni Schule Kindergruppe blieb unverändert. Erstmals gab es ein umfangreiches Programm, das nicht nur die Orni Kindergruppe bediente, sondern auch darüber hinaus, auch für alle Interessierte angeboten wurde.

In der Presse war in diesem Jahr die ORNI Schule sehr gut vertreten. Der Höhepunkt war die Gründung des Vereins ORNI Schule .e.V. im Milchhäusle.

## 2. Bericht über die ORNI Kindergruppe

Die große Hoffnung auf eigene Räumlichkeiten war im September 2002 groß. Doch leider entschied der Gemeinderat in Zaberfeld anders. Dankenswerterweise setzte sich Herr Bürgermeister Michler trotzdem uneingeschränkt für die ORNI Schule ein und vollbrachte außergewöhnliches: Die Sparkasse Heilbronn stellte der ORNI Schule unentgeltlich, unbefristet die Räumlichkeiten der ehemaligen Sparkassenfiliale im Milchhäusle in Zaberfeld zur Verfügung. Nach einer umfangreichen

Renovierung im inneren Teil durch den Naturschutzverein, konnte im Frühjahr die ORNI Schule ihre Unterrichtstätigkeit in eigenen Räumlichkeiten aufnehmen.

Nach den Sommerferien 2002 verabschiedete sich etwa die Hälfte der teilnehmenden Kinder. Im Herbst erhielten alle 13 Kinder eine Urkunde, die ihnen eine Grundausbildung zum Ornithologen (Vogelkundler) bescheinigte. Die Kinder nahmen an 38 theoretischen (Unterricht) und praktischen (Exkursionen) Veranstaltungen teil. Zu Weihnachten 2002 erhielten die Kinder ein kleines Vogeltagebuch mit Stift um eigene Aufzeichnungen durchzuführen.

Im März gab es eine kleine Einzugsfeier ins Milchhäusle, die mit Sekt und O-Saft angestoßen wurde. Im Anschluss wurde der Eltern-Kind-Abend abgehalten.

Der aktuelle Stand, der Blick zurück in der Gruppenarbeit und der Blick nach vorne, wurde mit den Kindern und Eltern diskutiert. Im gleichen Monat gab es eine Eltern-Kind-Exkursion mit dem Titel: Dem Eisvogel hinterher. Ein Ausflug nach Spök, nördliche von Karlsruhe. Dort führte uns der ÖKOMOBILIST von der BNL KA in die Welt von Flussregenpfeifer und Eisvogel ein. Noch vor den Sommerferien gab es für die jungen Vogelkundler ein „Vogelwochenende“. Auf dem Schomberg in Gemmingen wurden junge Schleiereulen im Nistkasten zu bewundern, eine Rupfung einer jungen Waldohreule gefunden und dem Gesang trillerndem Gesang der zugewanderten Weinhähnchen (eine Heuschrecke) gelauscht.



### Hausadresse:

**ORNI Schule** e.V.  
ehm. Milchhäusle  
Hauptstrasse 6  
74374 Zaberfeld

### Postadresse:

**ORNI Schule** e.V.  
Ralf Gramlich  
Schomberg  
75050 Gemmingen  
Fon 07267 / 83 83  
E-Mail:  
ORNISchule@web.de

Im September folgte der zweite Eltern-Kind-Abend, bei dem die Eltern und die Kinder u.a. mitgenommen wurden, in einer Präsentation von vogelkundlicher (Software)-Welt. Mittels Beamer konnten alle an den Rätseln, an den Bestimmungsübungen und den unterschiedlichen Eigenheiten der verschiedenen Programme teilhaben. Eine willkommene Abwechslung bot die Feder –Tauschbörse. Die über Jahre hinweg gesammelten „Feder“-Schätze konnten präsentiert, bestimmt, begutachtet und auch getauscht werden.

Die warmen Herbstmonate gehörten ganz dem Thema Vogelzug. In der Praxis und in der Theorie wurde über Mittelstreckenzieher, Nachtzieher, Schleifenzug und über Zugvögel allgemein gesprochen. Auf dem Michaelsberg bei Cleeborn wurde der Vogelzug erlebt, wenn auch schwach.

Neben dem bekannten Hausrotschwanz, zogen Pieper, Feldlerchen und Wacholderdrosseln an uns vorüber. Aber auch Admirale, Kleine Füchse und Tagpfauenaugen konnten auf ihrer Wanderung in Richtung Süden bestimmt werden.

Ansonsten war das Jahres-Programm gemischt mit Unterrichtsstunden im Milchhäusle, in der u.a. das Dia-Archiv sortiert, eine Inventur durchgeführt und Vogelspiele umgesetzt wurden. Die Exkursionen fanden alle im Zabergäu statt, bei denen u.a. dem Gartenrotschwanz ins Nest geschaut werden konnte. Ein roter Faden zeigte, übers ganze Jahr hinweg, erstaunliches und einige Kuriositäten: Der Lebensraum Nistkasten. Jeder nur erreichbare Nistkasten wurde neugierig inspiziert und erforscht. Welche Ablauf bestimmten die zwei überbauten Nester? Wie kam der Siebenschläfer ums Leben, über dem ein großes Wespennest hing. Wie viele Fledermäuse waren in dem Kasten? Wer hat die 8 kleinen Kohlmeisen umgebracht?

Der Jahresabschluss konnte im Milchhäusle wie im vergangenen Jahr auch schon, mit einer Weihnachtsfeier beendet werden. Die Teilnehmerzahl 2003 blieb bei sieben Kindern konstant. Zwei Kinder hörten im Frühjahr auf, dafür kamen im Sommer zwei Quereinsteiger neu zur Gruppe dazu.

### **3. allgemeine Betrachtung**

Erstmals bestand 2003 das Angebot der ORNI Schule nicht nur für die bestehende Kindergruppe, sondern auch für die Öffentlichkeit. Mit jeweils einem Selbstdarstellungs- und Jahresprogramm - Flyer präsentierte sich die ORNI Schule für das neue Jahr. Zu Beginn des Jahres wurde im Februar eine winterliche Wasservogellexkursion gemeinsam mit dem Naturschutzverein Zaberfeld angeboten. Im März folgte ein Wochenende -Intensiv Crash Kurs zum Thema Vogelkunde für Erwachsene. Bei drei theoretischen Kurseinheiten (Do- u. Fr Abend und Samstagmittag) und zwei Exkursionen (Sa- u. So Vormittags) konnte eine Menge über die heimische Vogelwelt gelernt werden. Der Kurs wurde mit einer Prüfung abgeschlossen. Die ornithologischen Besonderheiten waren der Mittelspecht in der Streuobstwiese, der Waldbaumläufer in drei Meter Entfernung und schließlich an der Ehmetsklinge er kreisende und leider erfolglose Fischadler. Die Teilnehmer waren begeistert und wünschten sich spontan ein Aufbauseminar. Zusammen mit dem Naturschutz Zentrum Rappenhörsing in Karlsruhe konnte die ORNI Schule im April einen Kurs für Kinder über Vögel beobachten angeboten werden.

Im Mai wurde die Exkursion „Kampf der schwarzen Gesellen“ gemeinsam mit zwei BUND Ortsgruppen (OG Eppingen und Gemmingen) durchgeführt. Im überregional bedeutenden Feuchtgebiet „Stebbacher Wiesen“ kamen über 20 Teilnehmer.

Nach einer theoretischen Einführung über Wasservögel konnten zahlreiche Vogelarten am Bach und auf dem Wasser beobachtet werden. Mit einem Büchertisch und einem FALKE Probeheft wurde die vogelkundliche Veranstaltung beendet.

Die ORNI Schule stellte nach wie vor den vogelkundlichen Referent bei den Natur-Erlebnistage im Zabergäu im Mai. Dieses Angebot für die Grundschulen wird von fünf Naturschutzverbänden veranstaltet.

Am 28. November 2003 war es dann soweit. Die lange Zeit der Vorbereitung war vorüber und der eingetragene Verein ORNI Schule e.V. konnte im Milchhäusle gegründet werden. Der gewählte Vorstand hat inzwischen seine Arbeit aufgenommen und plant das für Jahr 2004.

#### 4. Rückblick auf

##### 2 ¾ Jahre Institution

Die Idee und die langjährige Vision der ORNI Schule hat ihre Arbeit am Sa, den 26. Mai 2001 aufgenommen. Nach der Einladungsaktion der Grundschüler über die Natur-Erlebnistage im Zabergäu, konnten in einer Auftaktveranstaltung 9 Eltern mit ihren Kindern begrüßt werden. Von den anfänglich 15 Kindern sind nach 2 ¾ Jahren noch 4 Kinder dabei, inzwischen liegt die Gruppenstärke bei 7 Kindern.

Die Finanzierung wurde bis zum Herbst 2002 freundlicherweise von vier Naturschutzverbänden (NABU in Cleeborn (Herr Wenninger), NABU Güglingen (Herr Stotz), Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Pfaffenhofen (Herr Sommer) und dem Naturschutzverein Zaberfeld (Herr Dühning) übernommen. Danach waren die Eltern bereit in die naturkundliche Ausbildung ihrer Kinder zu investieren und mit einer relativ günstigen Gebühr ihren Beitrag zu leisten.

Ein Grundsatz der ORNI Schule ist die

Verknüpfung von theoretischem Unterricht und der angewandten Praxis im Freiland. Die ersten Theoriestunden fanden dankenswerterweise im NABU Raum (vielen Dank Herr Wenninger) im Alten Rathaus in Cleeborn statt. Nach den Sommerferien 2001 konnte die Gruppe ihren Unterricht in den phantastisch ausgestatteten Biologiesaal der Katharina-Kepler Schule in Güglingen (vielen Dank dem Rektor der Schule, Herrn Müller und Herrn Schickner) verlegen.

#### 5. Übersicht der Leistungen und Kosten

Die Tabelle auf der folgenden Seite gibt einen Überblick über die Gesamtkosten. Das Projekt ORNI Schule besteht jetzt seit 2 ¾ Jahren.

Bisher wurden auch vier Elternabende abgehalten, die eigentlich meistens, ganz bewußt zusammen mit den Kindern gestalten wurden.

Es ist sehr interessant wie sich die einzelnen Kinder entwickeln. Es ist toll wie sich die Kinder für die Vogelwelt begeistern lassen. Den Kindern und mir bereitet die fruchtbare Zusammenarbeit Freude und Spaß.

Ralf Gramlich, Januar 2004



Hausadresse:

**ORNI Schule** e.V.  
ehm. Milchhäusle  
Hauptstrasse 6  
74374 Zaberfeld

Postadresse:

**ORNI Schule** e.V.  
Ralf Gramlich  
Schomberg  
75050 Gemmingen  
Fon 07267 / 83 83  
E-Mail:  
ORNISchule@web.de

## 5. Übersicht der Leistungen und Kosten 5. Übersicht der Leistungen und Kosten

	2001	2002	2003	Zusammenfassung
	1.5. bis 31.12.	1.1. bis 31.12.	1.1. bis 31.12.	
<b>gefahrte km</b>	620 km	933 km	1.010 km	<b>2.563 km</b>
	km 0,15 EURO	km 0,15 EURO	km 0,15 EURO	
<b>Kosten km</b>	90 EURO	140 EURO	150 EURO	<b>380 EURO</b>
<b>Fahrzeit unbezahlt</b>	12 Std.	20 Std.	23 Std.	<b>55 Std.</b>
<b>Unterrichtszeit</b>	61 Std.	90 Std.	75 Std.	<b>226 Std.</b>
	á 10 EURO	mtl. 21 EURO ab Herbst 2002 ohne Ferienzeit	mtl. 21 EURO	
<b>Kosten Unterricht</b>	610 EURO	800 EURO	1.700 EURO	<b>3.100 EURO</b>
<b>Porto, Kopierkosten, sonstiges</b>	80 EURO	50 EURO	30 EURO	<b>160 EURO</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>780 EURO</b>	<b>990 EURO</b>	<b>1.880 EURO</b>	<b>3.650 EURO</b>

**Pressespiegel 2003**

**NECKAR-ZABER-RUNDSCHAU**

Hobby-Vogelkundler lernen in der Orni-Schule Zaberfeld das Bestimmen von Vögeln

### Der Fischadler-Sturzflug als Höhepunkt des Kurses

„Den Stieglitz oder Distelfink erkennt man am roten Gesicht. Da hat er zu tief in den Farbtopf gekuckt.“ So die Einleitung um vier- oder den melodischen Gesang eines Anselmannchens. Dreißig Vogelarten aus fünf Lebensräumen stehen auf dem vollen Stundenplan.

hand eines Buches sollten sie Unterschiede feststellen. Bei dieser Übung ging es um Details und genaues Hin-



Das Stebbacher Feuchtbiotop war Ziel einer Exkursion der BUND-Ortsgruppen Eppingen und Gemmingen unter Leitung von Ralf Gramlich

### Wo „schwarze Gesellen“ munter miteinander streiten

und weiter ein's zum r

In Zaberfeld wurde jetzt ein Verein gegründet – Arbeit begann schon im Jahr 2001

### Orni-Schule erklärt die Vogelwelt

„Es hat schon etwas länger gedauert als geplant“, entschuldigt sich der Initiator und Mitbegründer Ralf Gramlich, „aber gut Ding will Weile haben“. Jetzt wurde in feierlichem Rahmen in Zaberfeld Räume zur Verfügung zu stellen. Doch die Mehrheit entschied sich dagegen. Zwischenzeitlich hat die Orni-Schule das ehemalige Milchhäusle an der Hauptstraße in Zaberfeldlich begann im Mai 2001 mit 18 Kindern, jetzt sind noch sieben Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren dabei. Alle vierzehn Tage treffen sich die Jungornithologen.

